

Dezernat I - Zentrales und Bürgerdienste - FB 1	
Dezernent/in:	Herr Ahlke
FBL/in:	Herr Bierwagen
Vorlagenersteller/in:	Frau Konert

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Hauptausschuss

Termin:

23.09.2020

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Nachtbusbetrieb N11 ab 01.01.2021 und
Antrag Junge Union auf Überarbeitung des Nachtbusangebotes (Nightmover in
Wadersloh)**

Sachdarstellung:

Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, Alternativen zum Nachtbus N11 zu entwickeln. Am 22.06.2020 erging dann zusätzlich der Ratsbeschluss, den Vertrag mit der RVM vorsorglich zum 31.12.2020 zu kündigen. Zeitlich parallel dazu stellte die Junge Union Wadersloh (JU) den beigefügten Antrag, bei der Überarbeitung des Nachtbusangebotes alternativ den Einsatz von Taxen, die sog. Nightmover-Idee, zu prüfen. Da sich die Anliegen rund um den Nachtbusbetrieb überschneiden, wird der Antrag der Jungen Union Wadersloh (JU) unter diesem Tagesordnungspunkt mit beraten.

Die Junge Union (JU) wird ihren Antrag in der Sitzung vorstellen.

Die Alternativen zum Nachtbus wurden mit Vertretern der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) beraten. Die einzelnen Aspekte eines Taxibusses, des AnrufSammelTaxis (AST), individuell bestellter Fahrten, sowie eines sog. Nightmovers wurden in beigefügter Aufstellung dargestellt und erläutert. Ein Vertreter der RVM wird die einzelnen Alternativen sowie den aktuellen Nachtbus N11 in der Sitzung vorstellen und Angaben zur Organisation und zu den Kosten machen.

Im Jahr 2019 stiegen die Nachtbusnutzerzahlen von vorher durchschnittlich 3.500 auf rd. 4.500 Fahrgäste. Ursprüngliche Triebfeder für die Einrichtung des Nachtbusses war der Wunsch der Gemeinde Wadersloh, einen Beitrag zur Senkung der Unfallgefährdung im Freizeitbereich zu leisten und die Möglichkeit für die Einwohner/innen zur Teilnahme am Kultur- und Freizeitangebot zu bieten.

Nach der Präambel des ursprünglichen Vertrages über die Einrichtung der Nachtbus-Linie N11 aus 1997 (abgelöst durch Vertrag über die Organisation und den Aufwendersersatz für die Ortslinienverkehre aus 2011) sollte zudem eine gute Erreichbarkeit zwischen den einzelnen

Städten gewährleistet werden. Diese Ziele sind regelmäßig, verlässlich und für alle Personenkreise aus Sicht der Verwaltung nur mit dem Nachtbus N11 erreichbar.

Die Verwaltung hat bezüglich einer Kostenbeteiligung bei den Nachbarstädten Beckum und Lippstadt angefragt. Die Stadt Beckum hat eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt. Eine verbindliche Aussage von der Stadt Lippstadt steht noch aus.

Für den Personenkreis der 16- bis 26- Jährigen (in Wadersloh ca. 1.500 Personen) könnte eine Taxi-Lösung ergänzend installiert werden.

Die Nightmover-Lösung beinhaltet eine App, über die das System gesteuert wird (ca. 16.000 € Einrichtungskosten, rd. 3.000 € jährlicher Aufwand, zuzüglich weiterer Personalkosten für die Betreuung).

Denkbar wäre auch noch ein einfaches Gutscheinsystem: Jede Person erhält pro Jahr eine bestimmte Anzahl an Taxigutscheinen mit einem Einzelwert von z. B. 5 €. Die Gutscheine würden durch die Nutzer im Anschluss direkt bei der Verwaltung eingelöst.

Zur Erprobung eines Parallelbetriebes könnte vor diesem Hintergrund für den Zeitraum vom 2021 bis 2023 beschlossen werden, den bisherigen Nachtbus weiter zu betreiben und parallel für die 16- bis 26- Jährigen das beschriebene Taxi-Gutscheinsystem einzuführen.

Nach zwei Jahren könnte im ersten Halbjahr 2023 dann beraten werden, ob das Nachtbusangebot und das Gutscheinsystem über 2023 hinaus beibehalten oder ggf. eine Anpassung vorgenommen werden soll.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet.

Anlagen:

Aufstellung Alternativen zum Nachtbus N11

Antrag Junge Union (JU) auf Überarbeitung des Nachtbusangebotes (Nightmover in Wadersloh)

Wadersloh, den 10.09.2020

Christian Thegelkamp
Bürgermeister